

## Sarafan lebt nicht mehr!



Der dienstälteste Trakehner Deckhengst lebt nicht mehr. Im gesegneten Alter von 32 Jahren trat Sarafan v. Martin u.d. Sandra v. Boris am 18. November 2009 von dieser Welt ab. Mit ihm starb ein Hengst, der sicher nie im züchterischen Fokus gestanden ist, dessen Verdienste vor allem im Bereich der Leistungszucht aber unübersehbar sind. Sarafan war einer der ganz wenigen Vertreter der Pilger-Hengstlinie über Carajan hier in Deutschland, seine ebenfalls schmale Mutterfamilie basiert auf der ostpreußischen Staatsprämienstute Sophie und hat in den letzten Jahren mit dem Reservesieger Samurai und dem Hämelschenburger Star Summertime für Aufsehen gesorgt.

Sarafan teilte das Schicksal der meisten Hengste mit Springpedigree, wenig optimaler Hengstleistungsprüfung und Standort im Natursprung abseits der züchterischen Hochburgen: Die Zahl seiner Nachkommen dürfte sich auf 60 beschränken. Frische und enorme Vitalität erhielt er sich bis zuletzt und noch im Alter von 31 Jahren deckte er sieben Stuten, die alle tragend wurden. Seine Nachkommen brillieren durch die Bank mit viel Gelassenheit und großer Menschenbezogenheit – und unter diesen wenigen Nachkommen gibt es 26 Turnierpferde! 17 davon haben Erfolge, neun in Prüfungen der Klasse M und S!

Sarafan ist Vater von drei Trakehner Springchampions: Fanal, Mondsichel und Merlin. Neben Fanal und Merlin hatten auch Fürstenstein und Moonlight Erfolge in S-Springen. Sarafan hat sich vor allem als Springvererber bewährt, zeugte aber auch bis M erfolgreiche Dressurpferde. Die Frage, was Sarafan bei umfassenden züchterischen Chancen insbesondere in sportlicher Hinsicht hätte leisten können, muss unbeantwortet bleiben.

Über 20 Jahre war er Mittelpunkt des Gestüts Buchenhain und genoss hier ein Leben, von dem viele seiner Beschälerkollegen nur träumen können. Sarafans Tod hinterlässt bei „seiner“ Familie Schubert eine große Lücke, die so schnell nicht zu füllen sein wird ...